

Eine Nacht zum Gruseln

› Halloween in Deutschland

In der Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November verkleiden sich in Deutschland viele Menschen als Hexen, Gespenster oder Zombies. Die Kinder gehen von Haus zu Haus und rufen „Süßes oder Saures?“. Wenn sie keine Süßigkeiten bekommen, spielen sie den Leuten Streiche. Auch Jugendliche verkleiden sich und besuchen Halloween-Partys. Carina und Michael erzählen, was sie an Halloween machen.

Schaurig-schönes Fest

Im letzten Jahr haben meine Freunde und ich in meiner Wohnung Halloween gefeiert. An der Eingangstür hing ein großes Spinnennetz, an den Fenstern



Girlanden mit schwarzen Fledermäusen. Mit einer Freundin habe ich ein Halloween-Büfett vorbereitet. Wir haben Paprika ausgehöhlt und mit dem Messer gruselige Gesichter hineingeschnitten. Die Paprika haben wir mit Salat gefüllt. Aus halbierten Bananen wurden mit etwas Schokolade für Augen und Mund kleine Gespenster. Die Gäste kamen als Zombies und Skelette verkleidet. Halloween ist ein schaurig-schönes Fest!

Carina Reitermann,
22 Jahre, Leidenborn,
Rheinland-Pfalz



Halloween als Geschäft

Als Kind hat mich Halloween noch fasziniert. Die gruseligen Kostüme und die schaurige Deko fand ich schon toll. Inzwischen bleibe ich an Halloween aber lieber zu Hause und mache mir einen gemütlichen Abend. Ich mag das Fest nicht mehr. Es ist für mich wie ein zweiter Fasching. Die Geschäfte verdienen an diesen Tagen viel Geld mit Halloween-Dekoration und am nächsten Tag wird das meiste davon gleich wieder weggeworfen. Das finde ich nicht gut.

Michael Berner, 20 Jahre,
Gommern, Sachsen-Anhalt

Meinungen zu Halloween

In einer Umfrage vom Oktober 2017 gaben 81 Prozent der Deutschen ab 18 Jahren an, dass ihnen Halloween Spaß macht. 65 Prozent fanden das Fest zu kommerziell.

Halloween ist ein großer Spaß

81

Halloween ist mir zu kommerziell

65

Ich weiß, warum Halloween gefeiert wird

59

Der Feiertag aus den USA verdrängt die deutsche Kultur

48

An Halloween sind die Leute oft sehr laut oder machen etwas kaputt

46

An Halloween habe ich Angst, auf die Straße zu gehen

16

Quelle: YouGov/statista.com, Angaben in Prozent, Mehrfachnennungen möglich

Der Ursprung des Festes Halloween

Am 1. November, an Allerheiligen, gedenken katholische Christen der Heiligen. Am darauffolgenden Tag, an Allerseelen, gedenken sie der Verstorbenen und zünden am Friedhof Kerzen an. Der Vorabend von Allerheiligen, der Abend des 31. Oktobers, heißt auf Englisch „All Hallows' Eve“. Daraus entwickelte sich das Wort „Halloween“. In Irland soll Halloween schon im 8. Jahrhundert gefeiert worden sein. Irische Einwanderer brachten die Tradition im 19. Jahrhundert in die USA. Dort wurde das Fest erst so richtig bekannt. In den USA entstand die Tradition, an diesem Tag einen Kürbis auszuhöhlen und ein gruseliges Gesicht hineinzuschneiden. Eine Kerze bringt den Kürbis nachts zum Leuchten. Seit den 1990er-Jahren wird Halloween auch in Deutschland gefeiert.

<u>aushöhlen</u>	hier: das Innere herausholen/säubern
<u>Einwanderer, -, der</u>	Immigrant, Ausländer, Zuwanderer
<u>faszinieren</u>	Freude machen, gefallen
<u>Fledermaus, -"-e, die</u>	Tier, das nachts fliegt und Insekten fängt
<u>gedenken, jmds. (Gen.)</u>	an jmdn. erinnern, sich auf jmdn. besinnen
<u>Gespent, -er, das</u>	Dämon, Phantom
<u>gruselig</u>	schrecklich, Angst machend
<u>halbiert</u>	in zwei Teile geschnitten
<u>Heilige, -n, der/die</u>	wichtige religiöse Person
<u>hineinschneiden</u>	hier: abbilden, darstellen
<u>schaurig</u>	unheimlich
<u>Spinnennetz, -e, das</u>	das Haus eines Insekts, das Fliegen fängt
<u>Streiche spielen, jmdm. (Dat.)</u>	Spaß, Unsinn machen
<u>verdrängen</u>	hier: ersetzen, Konkurrenz machen
<u>verkleiden, sich</u>	ein Kostüm anziehen, sich kostümierten, sich maskieren
<u>Verstorbene, -n, der/die</u>	Toter
<u>wegwerfen</u>	in den Müll tun, entsorgen

Gabriel Hofmann